

Abenteuerspielplatz bei Tel Aviv von Gideon Sarig

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 1: **Israel**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abenteuerspielplatz bei Tel Aviv von Gideon Sarig

Der vom Architekten und Plastiker Gideon Sarig gebaute Spielplatz liegt in einem dichten Pinienwäldchen am Fluss Yarkon bei Tel Aviv. Sarig versuchte, die Spielbauten der Pineta einzugliedern und mit der Erholungszone am Fluss zu verbinden.

Das Gebiet wurde in vier den verschiedenen Bedürfnissen der Benutzer angepasste Zonen eingeteilt. In den ihnen zugeordneten Abschnit-

ten wechseln die Bauten je nach der Altersstufe der Kinder. Dazu kommen Treffpunkte für ältere Menschen (Tische, Bänke, Ruhepavillons), Rasenflächen und der als kleines «Amphitheater» gedachte Anlegesteg der Ruderboote.

Als Haupt-Baumaterial fanden ausgediente Telefonstangen (sehr billig) Verwendung, total an die 3000 Meter, dazu Holzbretter, Sandkasten, Pneus, Stricke, Kletternetze, Schaukeln, Rutschbahnen und eine Kettenbrücke.

Eine solche «environmental sculpture» war für Israel völlig neu, doch die Stadtbehörden von Tel Aviv hiessen das Projekt gut, und es wurde im Sommer 1971 mit Hilfe von Studenten der Kunstakademie Jerusalem in vier Monaten verwirklicht. ■

F

Conçue par Gideon Sarig, architecte et sculpteur, la place de jeux est située dans une épaisse pinède près de Tel-Aviv, au bord de la rivière Yarkon. Sarig a tenté d'intégrer à la «Pineta» les constructions destinées au jeu et de les associer à la zone récréative près de l'eau.

La surface a été subdivisée en quatre zones correspondant aux divers besoins des usagers. Les constructions destinées aux enfants varient en fonction de l'âge. Les points de rencontre pour personnes âgées comprennent des tables, bancs, pavillons de repos. Des surfaces gazonnées et un petit «amphithéâtre» où accostent les bateaux à rames agrémentent le tout.

Comme matériaux de construction, il a surtout été fait usage de vieux poteaux télégraphiques (peu chers), 3000 mètres au total; en outre, des planches, caisses à sable, pneus, cordes, filets à grimper, balançoires, toboggans et un pont suspendu.

Une telle «environmental sculpture» était foncièrement nouvelle pour Israël. Les autorités de la ville ont néanmoins approuvé le projet, qui a été réalisé en été 1971 en l'espace de quatre mois, grâce au concours d'étudiants de l'Académie d'art de Jérusalem. ■

E

This playground built by the architect and sculptor Gideon Sarig is located in a dense pine grove on the river Yarkon near Tel Aviv. Sarig attempted to integrate the playground



